

Antrag 1/I/2024**Jusos Tempelberg****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Auszubildende und Studierende gleichwertig unterstützen - für ein Azubiwerk in Berlin!**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mit-
2 glieder der AGH-Fraktion sowie des Senats
3 auf, sich für die Einrichtung eines Azubiwerks
4 in Berlin einzusetzen. Mittelfristiges Ziel der
5 Errichtung eines Azubiwerks muss mindes-
6 tens eine Wohnraumversorgungsquote in
7 Höhe der des Studierendenwerks (aktuell et-
8 wa 5%) sein, um Auszubildende und Studie-
9 rende in Berlin gleichwertig zu unterstützen.
10 Hierfür muss eine auskömmliche Anschubfi-
11 nanzierung und langfristige Finanzierungssi-
12 cherheit gewährleistet sein.
13 Gleichzeitig halten wir an unserer Forderung
14 nach einer Ausbildungsumlage fest und for-
15 dern die sozialdemokratischen Mitglieder der
16 AGH-Fraktion sowie des Senats auf, sicher-
17 zustellen, dass diese noch in dieser Legisla-
18 tur umgesetzt wird, sollte das Ziel des Bünd-
19 nisses für Ausbildung, bis Ende 2025 rund
20 2000 zusätzliche Ausbildungsverhältnisse zu
21 schaffen, nicht erreicht werden.

22

23 Begründung

24 Berlin ist Ausbildungsschlusslicht. Nicht nur
25 bilden nur etwa 11% der Berliner Betriebe aus,
26 was deutlich unter dem Bundesdurchschnitt
27 von ca. 18% liegt, auch gibt es seit Jahren
28 zu wenig Ausbildungsplätze in Berlin, um al-
29 le Bewerber*innen zu versorgen. Gleichzeitig
30 brechen in Berlin überdurchschnittlich viele
31 Azubis ihre Ausbildung ab. Die Gründe für
32 diese Daten sind vielfältig, was aber bleibt:
33 Die Situation auf dem Berliner Ausbildungs-
34 markt ist prekär.
35 Das Berliner Bündnis für Ausbildung hat sich
36 erst in der Woche vom 8.4.2024 erneut zu-
37 sammengesetzt, um Wege aus der Ausbil-
38 dungsmisere zu erörtern. Rund 47 Maßnah-
39 men hat das Bündnis zum Erreichen dieses
40 Vorhabens auf den Weg gebracht. Sollte dies
41 nicht zu der anvisierten Verbesserung der
42 Ausbildungsmarktlage führen, bestärkt das

43 den Bedarf einer strukturellen Unterstützung
44 ausbildungswilliger Betriebe durch die Ein-
45 führung einer Ausbildungsumlage, wie es der
46 Koalitionsvertrag vorsieht. Berlin muss nicht
47 nur Stadt der guten Arbeit, sondern auch
48 Stadt der guten Ausbildung sein!
49 Im September 2023 wurde beschlossen, dass
50 die SPD Berlin die Forderung nach einem Azu-
51 biwerk in Berlin unterstützt. Diese muss not-
52 wendigerweise haushälterisch abgesichert
53 werden. Das Studierendenwerk existiert be-
54 reits seit über 100 Jahren und stellt Interessen
55 der Studierendenschaft in den Vordergrund,
56 bietet für zahlreiche Studierende günstigen
57 Wohnraum und begleitet sie durch die Bereit-
58 stellung lebensnaher (Beratungs-)Angebote
59 durch ihr Studium. Die Förderung der Gleich-
60 wertigkeit zwischen beruflicher und akade-
61 mischer Bildung bedeutet auch die Schaffung
62 einer gleichwertigen Infrastruktur! Dies wä-
63 re nicht nur im Interesse der Auszubildenden,
64 sondern auch ein Standortvorteil für Berliner
65 Betriebe.
66 Der SPD kann es hier gelingen, mit einem Pro-
67 jekt konkret den Belangen der rund 32.000
68 Azubis in unserer Stadt gezielt zu begegnen
69 und sie in den Fokus unserer Politik zu stel-
70 len. Daher unterstützt die SPD explizit die Plä-
71 ne von der Arbeitssentatorin Cansel Kiziltepe,
72 ein solches Azubiwerk zu gründen.